

Die Skifahrt der 9a und 9d nach Eglofs

***Was soll man zum Skifahren schon sagen?
Es war einfach super!***

TEXT: Merle Wolf
BILDER: Hauke Riesebieter



Am 11. Februar 2019 sind wir auf unsere Skifahrt gefahren, auf die sich alle unglaublich gefreut haben, da unsere beiden Parallelklassen (9b und 9c) uns bereits zwei Wochen lang mit ihren klasse Erzählungen auf die Folter gespannt hatten.

Allein schon die Hinfahrt entpuppte sich als eines (zumindest meiner) Highlights, da zwei Stopps bei Burger King, innerhalb weniger Stunden, seine Wirkung offenbar nicht verfehlten und wir wie mit einer Überdosis Kaffee weiterfahren. Die Stimmung im Bus war dementsprechend unübertrefflich! Es wurde Karaoke gesungen, Geschichten geschrieben und ganz viele Witze gemacht. Trotzdem hoffen wir alle, dass die entstandenen Texte und Videos nie im Internet zu finden sein werden.

Bei der Ankunft in unserem Feriendorf in Eglofs waren die Allermeisten von den ganzen Fast-Food-Stopps so gemästet, dass das Abendessen eher bescheiden ausfiel und wir mit diversen Mitternachtssnacks (ein Hoch auf Instant-Nudeln!) gegen den daraus resultierenden Hunger ankämpfen mussten. Bereits zu diesem Zeitpunkt waren schon so viele Witze, spektakuläre und tolle Erinnerungen entstanden, obwohl wir noch nicht einmal auf der Piste gewesen sind. Das haben wir aber am nächsten Morgen direkt nachgeholt, nach einer ziemlich kurzen Nacht und 90 minütigem Warten vor der Skiausleihe.

Was soll man zum Skifahren schon sagen? Es war einfach super! Voller Vorfreude saßen wir in den Gondeln und haben die schrecklich lange Fahrt auf den Berg über uns ergehen lassen, bis wir endlich den Berg hinunter sausen, den Schnee aufwirbeln und den Waldtieren ihren Winterschlaf rauben konnten (ja, es war stets sehr lebhaft). Doch dann, nach den besten paar Sekunden seines Lebens, befand man sich leider schon wieder am Fuß des Berges und hatte die lange, lange Gondelfahrt vor sich, die nur durch die Vorfreude auf die Abfahrt erträglich gemacht wurde.